

„Von einer Reise nach Paris zurückgekehrt, erfahre ich so eben von meinem Gehülften, daß während meiner Abwesenheit abermals ein Mahnzettel von Ihnen in Form eines Rechnungs-Abschlusses eingelaufen sei, auf welchem Sie Ihre frühere unsinnige Drohung, Herrn Wengler in Nachen kein Conto zu eröffnen bevor ich den streitigen Posten von 6, f berichtet, abermals ausgesprochen hatten. — Ich bin es nun endlich müde, der Zubringlichkeit einer Handlung ausgefetzt zu sein, welche anstatt ihre vermeintliche Forderung auf gerichtlichem Wege geltend zu machen, sich in Mahnungen und gar Drohungen erschöpft.“

„Ihre Firma existirt für mich nicht mehr. Klagen Sie mich beim hiesigen Königl. Handelsgerichte ein, und ich werde zahlen wenn ich dazu verurtheilt werde.“

„Haben Sie binnen zwei Monaten Ihre Klage nicht eingereicht, so werde ich Ihr höchst unschickliches Betragen in dieser Angelegenheit öffentlich im Börsenblatt rügen und gegenwärtigen Brief dabei abdrucken lassen.“

Die Antwort der Herren H. & C. ist vom 25. Juni und lautet wörtlich:

„Hrn. L. Kohnen in Cöln — früher P. & K. in Cöln!“

„Wenn schlechte Redensarten von Ihrer Seite von uns als baare Zahlung angenommen würden — alsdann, aber nur in diesem Fall, wäre Ihre Schuld gegen uns erfüllt.“

„Seit einer Reihe von Jahren haben wir Ihnen diesen uns gebührenden Rest nachgewiesen woher er sich datirt; vergebens. Die sich widersprechendsten Antworten von Ihrer Seite liegen vor uns —! Wessen bedarf es mehr, Ihnen zu beweisen, daß Sie keinen Grund, sondern nur eine Gedächtnisssache verfechten! Aus einem Jahr in das andere diesen Artikel vorlegen; wir aber bestimmt Ihnen Jahr und Tag nannten und mit Ihrem Verlangzetteln es belegten.“

„Gegen so etwas zu streiten, besonders so zu streiten, wie Sie es beliebten — streift an die Absurdität.“

„Wenn wir Lust zu klagen haben, dann werden wir unaufgefordert es thun; es ist ganz überflüssig uns, wie Ihr Schreiben vom 10. Juni thut, dazu einzuladen, vielleicht ist es Ihre Liebhaberei, durch die Gerichte zu sich reden zu lassen? —“

„Da wir ein Conto das nicht abgemacht ist, nach der Messe, wie üblich, jeder Handlung senden, so erhielten auch Sie einen solchen Abschluß, das Buch zu säubern.“

„Dieser kam mit einer Ihrer würdigen Antwort zurück und ging an Herrn Wengler, zu bestätigen, daß wir ihm aus dieser Rücksicht kein Conto eröffnen würden.“

Zu diesen Aktenstücken glaube ich Nichts mehr hinzuzufügen zu müssen; ich beabsichtige Nächstens

einen „Briefsteller für grobe Leute; insbesondere für Buchhändler“ herauszugeben und habe nun einige Beiträge mehr.

Cöln, 14. Juli 1845.

Ludwig Kohnen.

[5338.] Neuer hebräischer Verlag!

Israelitische Gebetbücher.

Mehrere Handlungen haben in Bezug auf unsere Ankündigung der israelitischen Gebetbücher in Nr. 59 des Börsenbl. außer denen offerirten Anzeigen auch Circulare für Kunden verlangt. Wir wollen der damit kundgegebenen freundlichen Absicht einer thätigen Verwendung gerne Vorschub leisten und lassen ein solches Circular, mit der Ankündigung als Einlage, in Anzahl drucken und stellen davon hiermit beliebige Parthien zur Verfügung.

In Kürze werden auch in allen, den jüdischen Interessen und Verhältnissen gewidmeten öffentlichen Organen, Anzeigen unseres neuen hebräischen Verlags, vor der Hand der israelitischen Gebetbücher vorkommen und bitten wir deshalb diejenigen Handlungen, welche sich irgend Nachfrage versprechen, ein kleines Lager von letzteren halten zu wollen. Wir machen dieses durch Broschüren und durch genaue Bezeichnung auf den Umschlägen handlicher.

Prag, im Juli 1845.

Gottl. Haase Söhne
Verlags-Expedition.

[5339.] Dringende Bitte um Berücksichtigung.

In dem vorige Woche versandten 5. und 6. Hefte meiner

Zeitschrift für praktische Baukunst befindet sich S. 152 die Versammlung deutscher Architekten und Ingenieure angezeigt.

In dieser Anzeige ist gesagt, daß die Versammlung zu Halberstadt vom 2. bis 4. August stattfindet; das ist aber ein Druckfehler, und in den Folgen möglicherweise ein sehr unangenehmer.

Ich fordere Sie auf, gütigst meinen Abonnenten auf meine „Zeitschrift für praktische Baukunst“ anzuzeigen, daß die Versammlung zu Halberstadt am 21. bis 24. August d. J. stattfindet.

In der Erwartung, keine Fehlbitte zu thun, hochachtungsvoll

Leipzig, ergebenst
den 22. Juli 1845. J. A. Romberg.

[5340.] Neuigkeiten unter 25 % Rab. nehme ich von jetzt ab nicht mehr an.

Königsberg i/Pr., Juli 1845.

C. H. Mangelsdorf.

[5341.] Joh. Millikowski in Lemberg erbittet sich von allen für das Jahr 1846 erscheinenden Taschenbüchern 12 Exemplare à Cond.

[5342.] Th. Hennings in Reife bittet um baldige Zusendung von Verzeichnissen herabgesetzter Romane, zur Gründung einer Leihbibliothek.

[5343.] Von allem Erscheinenden, das als „Schrift fürs Volk“ oder als „Volksbuch“ angekündigt wird, erbitte ich mir sofort ein Exemplar per Post.

Berlin.

Adolph Niesß.

[5344.] Zur Gründung eines belletristischen und wissenschaftlichen Lesecirkels erbitten wir uns umgehend einige

Journal-Probennummern.

Döbeln, den 20. Juli 1845.

Fr. Lehmann & Co.

[5345.] No. 27 meiner antiquarischen Anzeigblätter ist vor Kurzem versandt. Zugleich empfehle ich die No. 23—26 noch zu gefälliger Verbreitung, und bemerke, dass diese, nebst der neuesten Nummer, vieles Brauchbare zu billigen Preisen darbieten; namentlich schönwissenschaftliche Bücher der deutschen, französischen, englischen und italienischen Literatur, griechische und lateinische Classiker, so wie Kupfer- u. Stahlstichwerke. — Etwaigen Bedarf dieser Blätter bitte durch Herrn J. Jackowitz in Leipzig zu verlangen.

F. C. Janssen in Dresden.

[5346.] Zu Inseraten empfehle ich das bei mir erscheinende
Danziger Tageblatt

Auflage 1500 die gespaltene Petit-Zeile 1 S^h. Das Tageblatt wird hier und in der Umgegend stark gelesen u. werden Inserate verbunden mit meiner Thätigkeit stets den besten Erfolg haben.
Danzig, Mai 1845.

F. A. Weber.

[5347.] Sollte uns Jemand den Wohnort von Herrn J. R. Gersdorf, Ingenieur, und „Thoma, Ingenieur in Oberschlesien mittheilen können, so würde diesen wie uns dadurch eine besondere Gefälligkeit erzeugt werden, da wir Briefe wichtigen Inhalts denselben zu behändigen haben.
Hamburg, 19. Juli 1845.

F. H. Nestler & Welle.

[5348.] Wer von dem Aufenthalt des Buchhandlungs-Gehülften Herrmann Seidel, gebürtig aus Schlessien, sichere Nachricht geben kann, verpflichtet sich Unterzeichneten.

Graß, Barth & Co. in Breslau.

Uebersicht des Inhalts.

Neuigkeiten des deutschen Buchs. — Neuigkeiten des deutschen Musikalienh. — Laute Antwort auf die Leise Anfrage in Nr. 62. Von G. Kemmelmann. — Aus Rom (Errichtung einer deutschen Buchh.) — Aus Leipzig. (Die Buch-, Stein-, Stahl- u. Kupferdruckerei in Sachsen.) — Dank (für Sendungen an Pastor Wimmer zu Oberschützen in Ungarn). — Todesfall (Kammerer). — Anzeigeblatt Nr. 5261 — 5348.

Aberholz, G. P. 5269.	Friedländer in Br. 5306. 5319.	Heymann's Ant.-B. 5321.	Mangelsdorf 5340.	Reclam jun. 5322.	Steinacker 5281.
Artaria & Fontaine 5320.	Fritzsche, Jul. 5263.	Janssen 5345.	Mayer in L. 5288.	Reichenbach, Gebr. 5282.	Thome 5296.
Baensch 5272.	Fritzsche 5273.	Rabus 5314.	Millikowski 5341.	Reiff 5277.	Trautweinsche B. 5286. 5310.
Beck & Kränkel 5323.	Geisler 5329.	Riemann 5294.	Mohr, J. G. B. 5267.	Reisnersche B. in Gl. 5276.	Voigt & R. 5301.
Behr's Buchh. 5275. 5302.	Gobert 5293.	Riemann, Otto 5261.	Montag & W. 5318.	Rieß 5264. 5285. 5295. 5332.	Wossische B. in B. 5300.
Benziger, Gebr. 5270.	Graß, Barth & Co. 5348.	Rittel 5291.	Mühlmann 5274. 5303.	5343.	Weber in D. 5346.
Besser 5327.	Stubenmannsche B. 5325.	Kohnen 5337.	Naudische B. in B. 5287.	Roller 5279.	Wengler 5297.
Beutge, Fdd. 5262.	Haase Söhne, Verlagsexp. 5338.	Kunze in R. 5284.	Raumburg 5333.	Romberg 5339.	Weygandsche B. 5266.
Braun in G. 5330.	Haffel 5334.	Kymmel 5289.	Reff 5336.	Röse 5315.	Wigand, D. 5331.
Brodtmannsche B. 5299.	Hennings in R. 5342.	Laeß 5326.	Reißler & Welle 5347.	Sauerländer in Fr. 5292.	Wirth 5280.
Creutzsche B. 5283.	Hermes 5290.	Lehmann & Co. 5344.	Orgelbrand 5328.	Schäfer 5309.	Wittmann 5311.
Du Mont-Schauberg 5312.	Hever Sohn 5324.	Lippert & Schmidt 5305. 5316.	Post 5268.	Schröder 5313.	Zupanski 5271.
Enslin in B. 5317.		Lord 5278.	Quellmalz 5304. 5308.	Springer 5298. 5307.	Anonym 5265. 5335.

Verantwortlicher Redacteur: J. de Marle. — Druck von B. G. Teubner. — Commissionair: A. Frobergger.